Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

42 (25.5.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178169

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 42. Sonntag, den 25. Mai 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei den an der Landescasse, auch öffentlichen und Communal-Cassen in Courant zu leistenden Zahlungen die Pistole von Montag, d. 26. d. M. an, bis weiter zu 5 Thaler 36 gr. angenommen werden wird.

Oldenburg, aus der Cammer, 1856 Mai 23.

Jansen.

v. Gayl.

Militair-Collegium.

2. Nachdem die Ergänzung des Großherzoglichen Truppencorps für das Jahr 1856 nunmehr beendigt ist, so wird nachfolgendes Resultat derselben bekannt gemacht:

Die erforderliche Ergänzung des Truppencorps für das Jahr 1856 hat betragen 753 Mann.

Hiezu waren nach Verhältniß der Bevölkerung zu stellen:

aus dem Herzogthum Oldenburg 610 Mann,
aus dem Fürstenthum Lübeck 58 „
aus dem Fürstenthum Birkenfeld 85 „
zusammen 753 Mann.

Nach Beendigung der Einstellung sind an Unterofficieren und andern Militairpersonen des permanenten Dienstes, deren 6 jährige Dienstzeit abgelaufen war, ohne als Stellvertreter einzutreten, im Dienst geblieben . 12 Mann,
und waren daher nur noch zu stellen . 741 Mann.

Hiezu haben nach Verhältniß der Bevölkerung beigetragen:

das Herzogthum Oldenburg 600 Mann,
das Fürstenthum Lübeck 57 Mann,
das Fürstenthum Birkenfeld 84 Mann,
zusammen 741 Mann.

Oldenburg, 1856 Mai 21.

v. Buttel.

Peil.

3. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Gastwirths J. H. D. Wilrodt, zum Blumenkohl,

ist der auf den 29. d. M. angesetzte Verkaufstermin der zum Concursgut gehörigen, in den Proclamen vom 9. Novbr. v. J. näher beschriebenen Immobilien auf den

(19.) neunzehnten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr umgesetzt worden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Mai 22.

Mölling.

Schmedes.

4. Die zum Staatsgute gehörigen ehemals Süßmilch'schen Aecker vor Jever sollen am

(4.) vierten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr hieselbst zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Verkaufsbedingungen liegen auf dem Amte aus.

Amt Jever, 1856. Mai 16.

v. Heimburg. v. Harten.

5. Am 27. und 28. d. M. werden durch den Amtseinnehmer Meinardus erhoben:

addit. u. ord. Contribution, Quart. 2.,
extraord. Contribution, 1. halbe Jahr,
Brandcassenabgabe,
Militair- und Dragoner-Servicegeld,
Herrenhühner-Rente,
Heidmühlen-Erbpacht,
Wall- und Eiselgeld,
Hopfengarten-Dienstgeld,
Rüstringer außerordentliche Deichbandsanlage, a B.-Gras 4 gr.

Die Hebungszeit für die Restanten ist am Dienstag. Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeder Woche, Morgens von 8 bis 12 Uhr.

Amt Jever, 1856, Mai 22.

v. Harten.

6. Bei der Amts-Receptur hieselbst kommt zur Hebung:

Extra ordinaire Contribution pro 1. Semester
für Wiefels und Middoge, Dienstag, Mai 27.
für Tettens, Mittwoch u. Donnerstag, Mai 28. u. 29.
für Hohenkirchen, Freitag u. Sonnabend, Mai 30. u. 31.
Morgens von 8 bis 12 Uhr.

Etwaige Restanten kommen später an den bekannten 4 letzten Tagen der Woche Morgens von 8 bis 12 Uhr zur Hebung.

Amt Tettens, 1856 Mai 15.

Hofmeister.

7. Da beim Schlöten oder Aufräumen der Weggräben häufig gegen die Vorschrift gefehlt wird, daß die Weguser ohne specielle Erlaubniß nicht abgeufert werden dürfen, so wird diese Vorschrift hiemit in Erinnerung gebracht mit der Verwarnung, daß Contraventionen strenge bestraft werden.

Amt Minsen, 1856 Mai 17.

Steche.

Goering.

8. Die Vorschrift der allgemeinen Wegordnung, daß alle Wege wenigstens einmal in jeder Woche geschlichtet und geebnet werden sollen, bringt das Amt hiemit in Erinnerung, mit dem Hinzufügen, daß die Bauervögte angewiesen sind, an jedem Sonnabend die Wege zu schauen, und für jedes nicht gemacht befundene Pfand, je nach dem Grade der Versäumniß, 12 bis 36 gr. Brüche zum Besten der Kirchspielscasse zu notiren, nöthigenfalls auch die Instandsetzung mangelhaft befundener Pfänder auf Kosten der Säumigen sofort beschaffen zu lassen.

Amt Minsen, 1856 Mai 17.

Steche.

Goering.

9. Die in Gemäßheit Art. 105. der Gemeinde-Ordnung am heutigen Tage vom Amte vorgenommene eidliche Verpflichtung des zum Rechnungsführer der Gemeinde Middoge erwählten Hausmanns Harm Behrens zu Friedrich-Augustengroden wird hiedurch nach Art. 109 der Gemeinde-Ordnung bekannt gemacht.

Amt Tettens, 1856 Mai 17.

Hofmeister.

Landesbibliothek Oldenburg

10. Ein Unterstempelungsbureau für Spielkarten ist für das hiesige Amt eingerichtet und die Verwaltung dem Buchbinder Peter Gerdes zu Fedderwarden übertragen, was hiemittelst öffentlich bekannt gemacht wird.

Amt Kniphausen, 1856 Mai 10.

Bunnies.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

11. Die Unterhaltung der städtischen Wege wird am Montage, den

26. dieses Monats, Morgens 11 Uhr,

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden ausverdungen werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Mai 21.

Müller. Meyer.

Hümme.

12. Ausverdingung der Reparaturen (Materialien und Arbeiten an den geistlichen Gebäuden zu Tettens, am

dreißigsten (30.) Mai,

Nachmittags 4 Uhr, beim Gastwirth Schwitters daselbst.

Der Kirchenrath zu Tettens.

Vergantungen.

13. Der Gastwirth H. H. Sterrenberg zu Geschengath läßt

am 26. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

eine Parthie beste Schweine und eine Quantität geräucherten trocknen Speck, Schinken, Fett und Mettwurst

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.

14. J. J. Janssen läßt am Montage, den

2. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Chr. Behr. Janssen Wittwe Behausung zu Hohenstiefersiel,

mehrere Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibepult, 1 Wanduhr, Schildereien, 1 Backtrog, 2 complete Betten, allerlei Küchengeräth, Mannskleidungsstücke, worunter 3 Röcke, Hosen, Jacken, allerhand Zimmergeräthschaften, 1 Hobelbank, 1 große Zugsäge, 1 milchgebende Ziege und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten; wozu Käufer eingeladen werden.

Hooksiel 1856. H. E. Sidden.

15. Weil. Zimmermeister B. J. Onken Fr. Wwe. in Wiarden läßt am

6. und 7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst, den Nachlaß ihres weil. Ehemannes:

3 Hobelbänke, 5 Schraubstöcke, 1 eiserner do., 8 Spannsägen, 4 Handsägen, 50 Stück Hobel, 24 St. Meißel, 4 St. Hammer, 1 Pannelpflug, 4 St. Mühlenbicken, 1 Dumkraft, 1 Drehbank mit Rad und messingener Spindel, 20 Stück Meißel zum Drehen, 4 Kneifzangen, 11 Stück große Bohrer, 3 Düsseln, 2 Zugsägen, 1 sogen. Flüthobel, 4 Beile, 2 Schraubknechte, Maaßstäbe, Winkel, Schmiegen, verschiedene Takelblöcke und Maurergeräth, sowie noch vieles anderes Geräth was zu einer ganz vollständigen completen Werkstelle gehört, ferner 7 Stück eichene Pfosten, verschiedenes Roth- und Tischlerholz, ca. 100 Fuß 1½ zöll. nord. Dielen, sodann 1 Handmehlmühle, 1 Fruchtweher mit Sieben, mehrere Tische, 6 Stühle, 1 Standuhr, 1 fries. Wanduhr, Zinn, Kupfer, Messing, altes Eisen und mehrere zum Vorschein kommende Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen; wozu Käufer einladet

A. M. Taddiken.

Schweine-Verkauf.

16. Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, aus Ostende, läßt am Sonnabend, den

7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst

ca. 50 Stück große und kleine Schweine bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 22.

v. Cölln.

Notificationen.

Immobilien-Verkauf.

17. Auf den am

2. Juni 1856, Nachmittags 3 Uhr,

im „Hof von Oldenburg" hieselbst

stattfindenden öffentlichen Verkauf der in den Proclamen des Großh. Landgerichts vom 15. März d. J. (Nr. 30 und 34 dieses Blattes) näher beschriebenen Rieken Dannenberg'schen Grundstücke wird hiedurch aufmerksam gemacht.

Die zwischen der Chaussee und der Ziegenreihe belegenen Aecker, sowie die 8 Grasgärten am alten Schützenfeldswege, werden einzeln zum Verkaufe kommen.

Die Stelle zu Moorwarfen anlangend, so sollen die zur Zeit mit derselben benutzten 4 Matten am Fahrwege, die dahinter nach Süden belegenen 8 Matten, und die 2 Aecker auf der Moorwarfergast, zunächst je einzeln, dann aber mit der Heerdstelle zusammen zum Verkauf aufgesetzt werden.

Jever, 1856 Mai 20. Jansen, Advocat.

18. Die Erben des weil. Rechenmeisters Siefken wollen ihr an der Sct. Annenstraße zu Jever belegenes Haus, so wie einen am Hohlenwege bei Jever liegenden Garten mit dem ersten Mai 1857 anzutreten, entweder verkaufen oder verpachten. Liebhaber zu dem Einen oder Andern werden ersucht, sich bei dem Unterzeichneten einzufinden.

Bemerkt wird, daß das Haus massiv gebaut ist und sich in einem sehr guten Stande befindet. Es sind darin enthalten: sechs schöne Zimmer, vier Schlafkammern, zwei Küchen und ein geräumiger Boden, ferner, eine Scheune mit Pferdeställen versehen, wozu eine besondere Einfahrt vorhanden. Hinter dem Hause befindet sich ein schöner Blumengarten mit Brunnen, worin klares Wasser enthalten ist. Der Garten am Hohlenwege ist mit vielen tragbaren Obstbäumen von den feinsten Sorten versehen

Jever, 1856 Mai 15.

G. L. Thiems.

Landesbibliothek Oldenburg

19. Die zur Zeit von mir bewohnte Stelle, bestehend aus Behausung, Garten und c. 2 Matten Landes wünsche ich zum Antritte auf nächsten Mai zu verkaufen.

Reflectanten werden ersucht, sich an den Auctionator v. Cölln, in Jever, oder an mich selbst zu wenden.

Addernhausen, 1856 Mai 19.

Johann Gerdes Ahrens.

20. Das von Reiners bewohnt werdende Haus mit dahinter belegenem Gartengrunde an der Schlachtstraße hieselbst, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen und wollen etwaige Kaufliebhaber sich in den nächsten 8 Tagen bei mir melden um zu contrahiren.

Jever, 22. Mai 1856.

Gerdes.

21. In Concurssachen
wider
die Wittwe des weiland Böttchermeisters L. Hagenau in Jever,
wird hiermit an den am

29. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale stattfindenden Verkauf des zur Concursmasse gehörigen, an der blauen Straße hieselbst belegenen Hauses erinnert.

Jever, 4856, Mai 19.

Fimmen,
Curator der Masse.

22. Ein im Kirchdorfe Wiarden belegenes Haus mit Garten, worin sich 40 St. tragbare Obstbäume befinden, ist unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an

Wiarden. A. M. Taddiken.

Zu verkaufen.

Ein neues Haus mit 7 Matten Land und 3 großen Gärten am Hause, worin sich viele Obstbäume befinden, sämmtlich nahe beisammen, an der Stadt belegen, wird zum Verkauf ausgeboten. Auf Verlangen des Käufers kann 2/3 der Kaufsumme auf mehrere Jahre darauf stehen bleiben. Reflectanten werden gebeten sich bald zu melden bei

Jever. J. Deye.

24. Unterzeichneter ist Willens seine hieselbst belegene Häuslingsstelle unter der Hand zu verkaufen.

Kauflustige werden gebeten, sich ehestens bei ihm selbst oder bei seinem Sohne, dem Schustermeister G. A. Eden, zu Breddewarden, einzufinden.

Langewerth, den 13. Mai 1856.

Folkert J. Eden.

Fort mit Schaden!!!

25. Wegen anhaltender Kränklichkeit beabsichtige ich meine neue complete, noch nicht gebrauchte Bierbrauerei, bestehend aus 2 großen Kupen, 40 Bierfässern und auch sonstigen Fässern, sämmtlich mit starken eisernen Reifen, Trichter und Baljen, sowie einen neuen 265 Pfund schweren kupfernen Kessel, auch ca. 1 Last schönen Malz, billig zu verkaufen.

Waddewarden, Mai 21. 1856.

C. L. Heintzen.

26. Die Herren Actionaire des Vereins für Verbesserung der Pferdezucht werden hiemit zu einer General-Versammlung, auf

Dienstag, den 27. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, in Voges Gasthofe zum Schütting, eingeladen, mit dem Bemerken, daß außer Neuwahl des Vorstandes noch Mehreres zur Berathung gestellt werden wird, weshalb es wünschenswerth ist, daß die Herren Actionaire sich zahlreich einfinden.

Die zeitige Commission.

Brandversicherungsgesellschaft für Gebäude.

27. Zu der in diesem Jahre am

Montage, den 16. Juni

abzuhaltenden Versammlung werden diesmal sämmtliche Deputirte, also die große Commission geladen, sich Morgens 10 Uhr im Hause des Herrn Ludw. Linz zu versammeln.

Nach dem Beschluß der Gesellschaft ist laut Protocolls vom 15. Juni 1850 die im §. 2. der Ordnung bestimmte neue Taxation aller versicherten Gebäude auf 6 Jahr ausgesetzt, und diese Frist nunmehr abgelaufen. Die Ausführung dieser neuen Taxation ist daher in der Versammlung zu berathen und dazu die nöthigen Anordnungen zu beschließen.

Sodann kömmt zur Verhandlung die Entschädigung für das in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai abgebrannte Haus des Schusters Joh. Brören Bruns in Oldorf, sub Nr. 4 zu 140 Thlr. versichert, wozu der Abgebrannte sich vor der Commission einzufinden hat.

Jever, 20. Mai 1856.

Hollmann,
Director.

28. 150 Thlr. Gold Pakenser Armen-Fundalgelder habe ich zu belegen.

Hooksiel, 1856, Mai 21.

G. W. Oltmanns.

29. Im Monat Juni habe ich für A. G. Icken Sohn 1000 bis 1200 Thlr. Gold gegen übliche Zinsen zu belegen.

Hooksiel. G. F. Fooken.

30. Als Curator über das Vermögen des Joost Hinrichs zu Ziallerns minderjährige Kinder habe ich 35 bis 40 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Middoge. T. H. Janssen.

31. Als Curator über den Nachlaß der Demoiselle Popken habe ich sofort 500 Thlr. Gold zu belegen.

Büchner.

32. Unter meiner Nachweisung sind am 1. Novbr. d. J 3500 Thlr. Gold Meppensche Curatelgelder zinsträgig zu belegen.

Hohenkirchen, 1856, Mai 21.

Jürgens.

33 Für Christian Heinen Sohnes Vormund habe ich 100 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856 Mai 23.

G. L. Thiems.

34. Für Rechnung der Prediger Salariencasse sind 400—500 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever 1856 Mai 5.

J. G. Oltmanns.

35. Als Vormund über Hinrich Bosen Hinrichs Sohn habe ich 250 Thlr. Gold zu belegen,

Sophiengroden, 1856 Mai 8.

S. R. Janssen.

36. 900 bis 1000 Thlr. Gold, weil. Mins Tiarks Kindern gehörend, sind gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu belegen.

Remmelhausen, Mai 4. 1856.

T. H. Peters.

37. Als Vormund über weil. Behrend Heeren Behrends Kinder habe ich sofort 60 Thlr. Gold zu belegen.

Sct. Jooster-Groden, 1856 Mai 9.

Hinrich Gerken Janßen.

38. Für E. C. Folkers minderj. Sohnes Vormund habe ich 150 Thlr. zu belegen.

Jever 1856 Mai.

J. Ricklefs.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Für Joh. Friedrich Janssen Kinder habe ich 500 Thlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

40. 500 Reichsthaler Gold, weil. Edo Popken Sohn 1. Ehe gehörend, sind sofort zinslich zu belegen.
Schönengroden und Sengwarden, Mai 16. 1856.
Fr. A. Behrens.
B. G. Hedden.

41. Für Renke Reiners Kinder Vormund habe ich 300 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever, 1856 Mai 15.
G. L. Thiems.

Lackirtes Kalbleder, couleurtes und weißes Futterleder, Kappenleder, Hanf und Hanfgarn, Flachsgarn, schwarzen und couleurten Lasting in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
Jever. **J. H. Westing.**

43. Ein junger Mann, Sohn rechtlicher Eltern sucht eine Stelle als Bäckergesell. Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei
Jever, Mai 22. 1856.
N. W. Oltmanns.

Warnung.

44. Jeder, der sich außerhalb des besteinten Fußpfades einen Uebergang über das von uns gepachtete Stück Pfarrland in der Nähe von Elmsenhausen erlaubt, wird von uns gerichtlich belangt werden.
Waddewarden, Mai 22.
Carl Bungenstock.
Andreas Gerken.
W. Husmann.

45. Mutterlauge in Flaschen, zu billigen Preisen bei W. H. Rudolphi.

46. Böhmische, Türkische-, Tafel- und Catharinen-Pflaumen, sowie bestes Amerikan. Mehl empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

47. Starke Blumenkohl-, platte, spitze und rothe Buskohl-, engl Zucker-Kopfkohl-, frühe und späte Würsing-, Savoy- und Sprossenwürsing-, blaue und weiße Kohlrabie-, große engl. Knollsellery-Pflanzen, haben wir in schönen ächten Sorten vorräthig. Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Georginensortiment, eine schöne Collection der neuesten schottischen Stockrosen in 12 constanten Farben, so wie auf eine kleine Auswahl der beliebtesten Topfgewächse aufmerksam.
Jever im Mai 1856.
A. Kunze & Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

48. **Das Neueste in Gardinen, Rouleaux, Tischdecken und Wachstuchen empfehlen bestens**
Jever, 1856 Mai 17.
R. Meemken & Co.

49. Blumenkohl-, spitzen, glatten und rothen Kopfkohl, frühen engl. Zuckerkohl-, Savoy-, Würsing-, weiß- und blaue Kohlrabiepflanzen empfiehlt
Gärtner Ahlfs,
am Tatergang in Jever.

50. Unser
Möbellager
wurde in diesen Tagen wiederum auf das Vollständigste completirt. Dasselbe bietet außer den bekannten Artikeln eine bedeutende Auswahl eschener Rohrstühle, sowie Gartenstühle, Kleiderschränke. Bettstellen, Spiel- und Waschtische 2c. dar, welche wir bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfehlen.
Jever, 1856. Mai 22.
J. G. Koch. J. F. Oetken jun.

51. In diesen Tagen bin ich wieder in Jever eingetroffen und empfehle mein
Lager optischer Waaren,

bestehend in Brillen, auch blauen Brillen, Lorgnetten, Loupen, Microscopen, Barometern, Thermometern, Kornwagen, pariser Stereoscope 2c. 2c. dem geehrten Publicum zu niedrigen Preisen bestens. Aufmerksam mache ich auf blaue Brillen, die besonders zur Conservirung der Augen dienlich sind. — Schadhaft gewordene Instrumente stelle ich so gut wie neu wieder her. Ich bitte um geneigte Aufträge.
Meine Wohnung ist bei Herrn Gastwirth Cramer im „Hof von Oldenburg", und dauert mein Aufenthalt nur 8 Tage.
Jever, im Mai 1856.
Schulze.
Optiker.

Tüll-Mantillen
empfehle ich in einer hübschen Auswahl.
Jever. **J. F. Drost.**

53. Starke Stroh-Docken hat zum Verkauf
Jever, Mai 23.
T. Bayn.

54. Frische Corinthen und do. Feigen, amerik. Schnittäpfel, süße und bittere holl. Chocolade und Puderchocolade, feine Gewürze, Thee in verschiedenen Sorten, sowie alle Colonialwaaren empfiehlt unter billiger Preisstellung angelegentlichst
J. F. G. Trendtel.

Für Jever und Umgegend!
S. Meyer,
Graveur und Stempelschneider,
aus Werna bei Ilfeld a. H.,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit seiner Kunstarbeit in Anfertigung von Pettschaften mit Namen und Namenszügen, besonders im Graviren von Wappen und Anfertigen der so sehr beliebten Brief-, Wäsch- und Wechselstempel zum Drucken.
Stand auf dem Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

56. Besten Futterhonig, sehr billig, und Patent-Wagenschmiere (Harzöl) empfiehlt
Neustadt-Gödens. O. Frerichs.

57. **Ich habe heute eine neue Sendung Rouleaux und feine weiße englische Leinen erhalten.**
Jever. J. F. Drost.

58. Da mir vom Amte Minsen die Erlaubniß ertheilt ist, mich als Uhrmacher hieselbst niederzulassen, so ersuche ich ein geehrtes Publikum mich mit recht vielen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten erfreuen zu wollen; auch mache ich auf einen kleinen Vorrath von allen Sorten Haus- und Taschenuhren aufmerksam, welche ich zu niedrigen Preisen empfehle.
Horumersiel. F. H. Hicken, Uhrmacher.

59. **6/4 feine bunte Wachstuche, die Elle zu 18 gr. und schwarze 5/4 do., die Elle zu 12 gr., um damit zu räumen bei**
Jever. J. H. Westing.

60. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Möbeln hat zu vermiethen
F. Popken.
Mühlenstraße.

Wohnungsveränderung.

61. Seit dem 1. Mai wohne ich in der Schlachtstraße, dem Hrn. Färber Dantzig gegenüber, und nehme zu jeder Zeit Strohhüte zum Waschen und Schweseln an. Auf Verlangen der Damen komme ich auch in die Häuser zu arbeiten; und bitte mich mit vielen Aufträgen zu beehren.
Marie Schlemilg.

Etablissements-Anzeige.

62. **Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze in dem seither von O. H. Remmers bewohnten Hause ein**
Colonial-Waaren-Geschäft
verbunden mit
Gastwirthschaft
unter Zusicherung reeler und billiger Bedienung.
Hooksiel, Mai 1. 1856.
J. H. Eilers.

63. Ich empfehle alle Sorten Buskohl-, grüne Kohl- und Kopfsalat-Pflanzen.
Jever. Otto G. Kaufmann, wohnh. am Fußwege nach Wiefels.

Warnung.

64. Wer sich fernerhin erlaubt, außerhalb der besteinten Fußpfade über mein Land zu gehen, und die neue Ziegelei in den Stunden besucht, wo nicht daselbst gearbeitet wird, den werde ich gerichtlich zur Verantwortung ziehen.
Friederikensiel. C. Popken.

65. Beste geräucherte westfälische **Schinken** empfehlen
Jever. **R. Meemken & Co.**

J. W. Geißler
aus Rohnau bei Zittau in Sachsen,
empfiehlt einem geehrten Publikum eine schöne Auswahl 6/4 breite ächtfarbiger Bettüberzüge, 6/4 br. Kleider- und Schürzenzeuge, sowie 6/4 br. weißes Halbleinen und verkauft zu dem billigen aber festen Preise a Elle 9 Grot. Für die Aechtheit der Farben wird garantirt.

Der Stand ist auf dem Markt durch die Firma kenntlich.

67. Ich kann noch einigen Mädchen im Zuschneiden und Maßnehmen Unterricht geben.
Altenbrücke. Heinke Helmerichs.

Das 4. Abonnementsconcert
des Singvereins kann eingetretener Hindernisse wegen **erst in der nächsten Woche** stattfinden, also **nicht am 30. Mai.** Das Nähere wird zeitig durch dieses Blatt bekannt gemacht werden.
Jever, Mai 25. 1856.
Die Direction.

69. Frau Wittwe von Tungeln, fordert alle diejenigen, welche an den Nachlaß ihres sel. Ehemannes rechtliche Forderungen haben, hiemit auf, ihr ihre Rechnungen in Zeit 14 Tagen zukommen zu lassen, um nach befundener Richtigkeit Zahlung leisten zu können. Dagegen erwartet sie aber auch von denjenigen, welche an besagten Nachlaß schulden, daß sie in gleicher Frist ihre Schuld abtragen, um unangenehme Folgen zu vermeiden.
Groß Struckhausen, am 17. Mai 1856.

70. **Blumenkohl-, weiße und rothe Kopfkohl-, Zuckerhutkohl-, Kohlrabie-, Würsing- und Sellerie-Pflanzen, sind zu haben bei**
Jever. **Andreas Hinrichs,** auf dem Pannewarf.

71. Aechtes Blattgold, Zwitschgold und Blattsilber, beste Alizarin-, sowie rothe, blaue und schwarze Dinte empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

72. Meine seit dem 1. Mai d. J. hieselbst etablirte
Handlung und Wirthschaft
halte ich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Das Lager, sowohl von Colonial- als Manufacturwaaren u. s. w, ist in jeder Hinsicht gut completirt, und werde ich mich bestreben, mit einem bescheidenen Nutzen, unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung, einen möglichst raschen Absatz zu erzielen. Ich bitte deshalb um fortwährenden fleißigen Besuch.
Wüppels, Mai 14. 1856.
G. W. E. Cassens.

73. **Firnisse** und **präparirte Oelfarben** empfiehlt angelegentlichst
Heinr. Hinrichs.
Prinzengraben Nr. **556.**

74. Bremer **Fluren**, **Schleifsteine** und **Schweintröge** sind in allen Sorten vorräthig; auch werden alle Arbeiten in Graustein prompt und reell geliefert. Ich bitte, mich mit vielen Aufträgen zu erfreuen.
Jever. **C. F. J. Muller** Wwe. Steinhauer.

75. Ich habe einen Stuhlwagen, Kasten, Aufsatz und Leitern, so gut wie neu billig abzustehen.
Groß-Ostiem. J. G. Funke, Stellmacher-Meister.

Landesbibliothek Oldenburg

74. Zwei Schuhmachergesellen können Arbeit erhalten bei
Jever, 16. Mai 1856.
P. Brinkmann jun.

75. Verlangt wird sogleich anzutreten ein Schmiedegesell und verspreche ich guten Lohn.
Jever, den 22. Mai 1856.
August Popken,
Schmiedemeister.

76. Ich wünsche je eher desto lieber einen Gesellen, sowie auch einen Lehrling zu meiner Profession.
Hohenkirchen.
Schuhmacher-Mstr. A. Peters.

77. Ich suche sogleich einen Gehülfen.
Jever. Onken,
Maler und Glaser.

78. Ich wünsche sofort einen Lehrling.
Neustadt-Gödens. O. Frerichs,

79. Ein Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten bei
Hooksiel, 1856 Mai 12.
Bernh. Behrens,
Schmiede- u. Schlossermeister.

80. Gesucht sogleich Umstände halber eine gute Haushälterin, die einem landwirthschaftlichen Haushalt vorstehen kann. Gute Zeugnisse müssen beigebracht werden.
Jever. Alverichs.

81. Ich wünsche sofort einen Schuhmachergesellen in Arbeit zu nehmen.
Banterdeich. Joh. L. Hinrichs.

82. 4 Zimmergesellen können sofort Arbeit erhalten bei F. P. Oelrichs in Sillenstede.

83. Sofort ein Buchbindergehülfe, der dauernde Beschäftigung erhalten kann bei
Rastede bei Oldenburg. L. Hedemann.

84. Drei bis vier Maurergesellen können sogleich Arbeit bei mir erhalten.
Fedderwarden. A. H. Siedenburg,
Maurermstr.

85. Weiße und braune Glanzpappe, Papeteries, Brief-Couverts, Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Stahlfedern in großer Auswahl, Stahlfederhalter, Buntpapiere in verschiedenen Sorten, Cattun- und Marmorpapiere, Bleifedern, Siegellack, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Möbellager

86. Hiedurch die ergebene Anzeige, daß wir von jetzt an das **Möbellager**, seither von F. Asseier geführt, nach Uebereinkunft gemeinschaftlich führen, dasselbe bietet dauerhaft und gut gearbeitete in unser Fach schlagende Artikel dar, welches wir unsern Gönnern zur gütigen Anzeige bringen, mit der Bitte, bei Bedarf sich unserer erinnern zu wollen. Prompte reelle und billige Behandlung wird stets unser eifrigstes Bestreben sein.
Jever, im Mai 1856.
F. Asseier. W. Oetken sen.

87. Platte und spitze Buskohl-, Kohlrabie- und rothe Kohl-Pflanzen bei
Jever. Gärtner B. Ufcken.
Mühlenstr.

88. **Eine Auswahl der neuesten Mantillen in Taffet und Atlas-Seide, schwarze und coul. Mantelets, solide und schön gearbeitet, so wie eine große Auswahl feiner Kleiderstoffe, empfehlen zu möglichst billigen Preisen.**
Jever. R. Meemken & Co.

89. Verlangt wird sogleich anzutreten ein Schuhmachergesell. Ich verspreche reelle Arbeit und guten Lohn.
Friederikensiel. Eilert Janßen.

90. Gleich anzutreten wünsche ich für mein Geschäft einen Lehrling, der von der Schule mit guten Zeugnissen entlassen ward.
Hooksiel, Mai 15. 1856.
H. J. Lubinus.

Bekanntmachung.

91. Vom Sonnabend, den 24. d. M. an ist die **Nadorster-Brücke** wieder zu passiren.
Kleiburg, Mai 20. 1856.
R. Claßen.

Heute erhielten wir die zweite Sendung der neuesten Sonnenschirme, die wir als sehr hübsch und preiswürdig bestens empfehlen.
Jever, 13. Mai 1856.
F. B. Minssen u. Co.

93. Ich warne vor jeder unberechtigten Ueberwegung über meine, an der nordwestlichen Ecke des Moorwarfer Gehölzes belegene Ländereien. Dem J. B. Poppen zu Moorwarfen ist die Beaufsichtigung übertragen.
H. J. Wieben.

94. Geräucherter Schinken, dicker Speck und gute mürbekochende grüne Erbsen bei
Jever. J. Braje,
auf der Mühle.

95. Ich habe starke Levkoyen-, Astern-, Blumenkohl-, platte, spitze, rothe Savoy-, Würsinger-, grüne Kohl-, weiße und blaue Kohlrabie-Pflanzen zu verkaufen, auch Bohnenstangen und Erbsenricken empfiehlt
Jever. F. Kuck
im herrschaftlichen Garten.

96 Mir ist ein kleiner glatthaariger schwarzer Hund mit gelben Beinen entkommen, er hört auf den Ruf „Ami". Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung, entweder bei mir oder bei Hrn. Lührs auf der Schlacht.
Waddewarden. Joh. Friederichs,
Schustermeister.

Verloren

auf dem Fahrwege von der Friederiken-Schleuse nach Tettens eine silberne Taschenuhr mit Kette; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld an den Postboten B. F. Nannen in Tettens abzuliefern.

98. Am 25. Mai
Gartenmusik
und Abends **Tanz**, wozu ergebenst einladet
Sande. **Griffel.**

Landesbibliothek Oldenburg

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich in Jever angekommen bin und mich nur eine kurze Zeit hier aufhalten kann.

Dem geehrten Publikum zu Jever und Umgegend empfehle ich mich zugleich zum Abschluß von Jahresaccorden behuf Vertilgung von

Ratten, Mäusen, Maulwürfen, Wanzen, Feuerwürmern, Ameisen, Kornwürmern, Kellerschnecken, Raupen, Motten ꝛc.,

sowie zur Abgabe einzelner Portionen Vertilgungsmittel nebst Gebrauchsanweisung. Der Preis derselben beträgt:

	à Portion:
für Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Feuerwürmer, Motten . .	**1 Thlr. 60 Grote,**
„ Wanzen, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen .	**3 „ 48 „**

NB. Die Mittel sind nur den genannten Thieren schädlich.

Mein Logis ist beim Herrn Gastwirth Cramer im „Hof von Oldenburg."

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger aus Oldenburg.

Immobil-Verkauf.

100. Im Auftrage der Ehefrau Seetzen habe ich das derselben gehörige im Kirchdorfe Sande belegene Immobile, bestehend aus einem zur Wirthschaft eingerichteten Hause, einem geräumigen Stall nebst Obst- und Gemüsegarten ꝛc. auf den 1. Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Die Gebäude sind massiv gebaut, fast neu und mit gehörigen Räumlichkeiten versehen; bei dem Hause befindet sich eine Kegelbahn, ein Brunnen, ein Schweinekofen ꝛc. Alles in einem sehr guten Stande.

Das Immobil ist an einer frequenten Straße, unmittelbar an der Chaussee zwischen Jever und Varel belegen, hat deshalb zur Betreibung der Wirthschaft eine sehr günstige Lage. Etwaige Reflectanten wollen sich bis zum 15. Juni bei mir einfinden und contrahiren.

Neuende. Janssen,
Auct.

Nicht zu übersehen!

101. Eine Parthie **Bremer Cigarren** verkaufe ich, um rasch zu räumen, zu dem sehr billigen Preise von **4½ Thlr. pr. 1000 Stück.**

Ferd. Westerhausen.

102. **Attest.** — In meinen Jugendjahren, — ich zähle 67 Jahre — litt ich in Folge heftiger Erkältung gar oft an falscher Halsbräune. In meinem späteren Beruf als Lehrer in zahlreichen Klassen und Vorsänger in einer großen Stadtkirche ward jenes Uebel ein dauernder, bedenklicher Husten, mit den heftigsten Brustbeschwerden, Krämpfen, die in der Brust begannen, den ganzen Körper ergriffen. Schon vor 25 Jahren sprach mir mein Arzt als einem Halsschwindsüchtigen das Leben ab. Auch in meinem jetzigen Beruf als Landprediger verfolgte mich bei aller Behutsamkeit und ärztlichen Hülfe jenes Uebel, daß mit den Jahren zunahm. Da griff ich zu dem Brust-Syrup des G. A. W. Mayer. Nach dem Gebrauch dreier Halbflaschen aus der Niederlage bei Herrn J. F. Lehmann in Neubrandenburg ist mein Husten nicht verschwunden, — das wäre ein Wunder zu nennen —; aber so selten und so wenig mich ergreifend geworden, daß ich ohne Beschwerden Morgens und Abends den von den Halsdrüsen abgesonderten Schleim beseitige, trefflich schlafe, und mit regem Appetit esse. Das der vollen Wahrheit gemäß für Leidende die, wie ich früher sich für schwindsüchtige Todes-Candidaten ansehen mögen.

Bülow bei Neubrandenburg in Meklenbg.-Strehlitz, im Nov. 1855.

(L. S.) F. T. Sponholz, Prediger.

Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis: à ½ Flasche 2 ₰, „ 1/2 „ 1 „

approbirte Brust-Syrup

Preis: à ½ Flasche 2 ₰, „ 1/2 „ 1 „

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in **Jever** bei Herrn **Wilh. Schiff.**

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

103. Einmal verpflanzte Astern, Levkoyen, Strohblumen-, Chineser- und Kaiser-Nelken-Pflanzen, so wie die neuesten Stiefmütterchen (blühend), Fuchsien, Pelargonien, Penstemon, Rosen, Verbenen empfiehlt

Jever, Mai **15 1856.**

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

Landesbibliothek Oldenburg

Wirklicher Ausverkauf aus Berlin.

Für die Damenwelt!

Mäntel, Mantelets und Mantillen ❀ **Stoff und Arbeit stets aufs Beste,**
Finden Sie bei uns parat, ❀ **Alles fein und akurat.**

Den geehrten Damen die Anzeige, daß ich eine sehr große Auswahl nach Pariser Modellen gearbeitete **Mantillen** und **Sommermäntel** in allen Stoffen hier habe und auf jedes Gebot reflectire um damit zu räumen.

O. Neumann.

Das Verkaufslokal befindet sich am alten Markt beim Uhrmacher Blei, 1 Treppe hoch.

Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 1. Mai wohne ich bei dem Fuhrmann Folkert Staschen, neben dem Herrn Gastwirth König, wo ich meinen Handel mit Häringen, Aalen und Senf aufs thätigste fortsetzen werde; dies meinen Gönnern zur gefälligen Nachricht.

Jever, im Mai 1856.

A. F. Brunstermann sen.

Für Jever und Umgegend.

Philipp Uhl & Marie Bauer a. Rheinbaiern, empfehlen sich zum bevorstehenden Markt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer großen Auswahl von Morgen- und Hausschuhen und verkaufen, um gänzlich damit zu räumen, das Paar zu 30 und 36 Grot.

Das Lager befindet sich auf dem Markt.

107. Heute Sonntag

Tanzmusik

bei Willrodt im Blumenkohl.

108. Für ein Colonial-Waaren-Geschäft wird auf sogleich ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann, als Lehrling gesucht. Näheres ist in der Exped. dieses Wochenbl. zu erfahren.

109. Eine Parthie grüne, mürbekochende Erbsen habe ich billig abzustehen.

M. D. Fimmen.

Das Lager fertiger

Herren-Kleidungsstücke

von A. König jun.

in Jever, Waazestraße,

ist in allen Artikeln vollständig assortirt und wird einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen; sämmtliche Gegenstände sind selbstverfertigte und deren Preise so billig gestellt, daß jeder Concurrenz entgegen getreten werden kann.

111. **Lagerbier,**

zweite Sorte, a Kanne 3 gr. ist zu haben bei

D. König.

Literarische Anzeige!

112. Von „**Lobe's Dichtungen**" erhielt ich kürzlich noch einige Exemplare, welche gebunden für a $1\frac{1}{3}$ Thlr. verkauft werden sollen.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

Vergantung.

113. Herr Wieda hieselbst läßt am

(4.) vierten Juni,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Albert Wilken Hause zu Ebkeriege folgende Gegenstände als:

5 gute Ackerwagen, worunter 4 mit eis. Achsen, 3 bis 5 gute Arbeitspferde, 1 ledernes Pferdegeschirr und 2 hanfene do., Pferdekrippen, mehrere Sandtröge, Wassereimer, 1 große neue Futterkiste, 1 eschene Commode, ein vollständiges Bett und sonst zum Vorschein kommende Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

Bekanntmachung.

114. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Königlich Preußische Hafenbau-Casse für das Jadegebiet von Oldenburg nach Heppens verlegt worden ist. Da diese Casse, bis auf Weiteres, mit allen Zahlungen, welche im Ressort des unterzeichneten Commissariats vorkommen, betraut ist, so sind nunmehr alle nach dem 1. Mai d. J. zu zahlenden Pacht-, Miethes- und Erbheuer-Erträge von den dem Königlich Preußischen Marine-Fiskus gehörigen Landgütern und Grundstücken unmittelbar und pünktlich zu den bestimmten Terminen an die genannte Casse zu Heppens abzuführen.

Oldenburg, den 17. Mai 1856.

Königlich Preußisches Admiralitäts-Commissariat.

Kerst.

Verlobungs-Anzeige.

Friedrich Michaels,
Minna Mengers.

Blexen. Syubkelhausen.

Heiraths-Anzeige.

Friedrich Thiele,
Ahltine Thiele geb. **Janssen.**

Carolinensiel, den 20. Mai 1856.

Geburts-Anzeige.

117. Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines Zwillingspaars, eines gesunden Knaben und eines Mädchens, erfreut.

Hooksiel, den 22. Mai 1856.

J. F. Stoffers u. Frau geborne Hillers.

Todes-Anzeige

118. Am 19. dieses wurde uns unsere liebe kleine Tochter durch den Tod schon wieder entrissen.

Theilnehmenden zur Anzeige von

W. Drost u. Frau geb. Volkhausen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg